



Essen-Steele. Die Alleinlebenden aus den Bezirken Düsseldorf, Essen, Krefeld, Ruhr-Emscher, Velbert und Wuppertal trafen sich an diesem Nachmittag mit ihren Freunden und Gästen zu einem geselligen Nachmittag in Essen-Steele. Circa 100 Besucher fanden sich auf dem Kirchengelände ein und ließen sich durch das ungemütliche, nasskalte Wetter nicht entmutigen.

Die zuständigen Bezirksansprechpartner für Alleinlebende hatten diesen Tag lange und mit viel Engagement vorbereitet. War es im letzten Jahr ein Grillfest, so lag der kulinarische Anreiz in diesem Jahr bei Grünkohl mit Pinkel, der von fachmännischer Hand, dem „Suppenkasbär“, hervorragend zubereitet war. Jedenfalls war die bestellte Menge am Ende der Veranstaltung weg.

Dem Wetter entsprechend gab es heißen Glühwein (ohne Alkohol), der reichlich Abnehmer fand. Die Bezirksbeauftragten hatten sich zudem noch etwas besonders einfallen lassen: Sie hatten auf eigene Kosten Tassen mit dem Logo der Alleinlebenden anfertigen lassen. Jeder Teilnehmer bekam eine Tasse als Geschenk zur bleibenden Erinnerung an den schönen Kreis der Alleinlebenden in NRW.

Erfreulich war, dass die mit Flyer und Plakaten angekündigte Veranstaltung eine Vielzahl von Alleinlebenden, deren Freunde und Bekannte angezogen hat. Einige hatten auch, wie erbeten, selbstgemachte Laternen mitgebracht, die am Ende der Veranstaltung prämiert wurden. Die Besitzer der drei originellsten Laternen erhielten jeweils einen Gutschein für 2 Personen zu einem Bezirksapostelgottesdienst ihrer Wahl im Arbeitsbereich Südwest.

Resümee des Nachmittags:

Positive Resonanz. Gute Gespräche, nette Kontakte, Ausdruck und Ergebnis einer gelungenen Begegnung. Mal sehen, ob es im nächsten Jahr eine Fortsetzung gibt.

[Weitere Bilder](#)

15. November 2008

